

Schneesport in der Schule?

Autor(en): **Schwärzel, Jöri**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **77 (2015)**

Heft 6: **Sport in der Schule**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720348>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schneesport in der Schule?

«Wir helfen Schulen dabei, Kinder und Jugendliche für den Schneesport zu begeistern», schreibt der Verein Schneesportinitiative Schweiz auf seiner Website. Er wird getragen von Tourismusorganisationen, Sportverbänden und dem Bund.

VON JÖRI SCHWÄRZEL

Die Initiative will aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus eine bestimmte Sportart in den Fokus des Schulsports rücken. Auch im Bündner Grossen Rat hat der Brigelser Leiter der Schneesportschule, Maurus Tomaschett, einen Vorstoss eingereicht,

in den Kindergärten eine Schneesportwoche für obligatorisch zu erklären. Die Aufrechterhaltung der Gemeindeautonomie hat dem Vorstoss schliesslich die Grenzen einer kantonalen Regulierung gesetzt. Doch wurde der Gedanke im Sportförderungsgesetz aufgenommen.

Wie sieht es dann aus in Graubünden? Lernen die Kinder und Jugendlichen hier in der Schule – inkl. Kindergarten – noch Ski- oder Snowboardfahren? Die Redaktion des Schulblatts hat fünf Schulen aus unterschiedlichen Regionen angefragt, wie der Schneesport bei ihnen betrieben wird: **Maienfeld, Chur, Valsot, Mesocco, St. Moritz**. Die Vielfalt ist da – aber nicht so gross wie vermutet. In Graubünden hat der Skisport in den befragten Schulen überall einen bedeutenden Stellenwert.

Es läuft was

In allen fünf Schulen wird aktiv Ski oder Snowboard gefahren. Nicht ganz unerwartet läuft am meisten in St. Moritz:

- Im Kindergarten wird während vier Wochen zwei Mal pro Woche Schneesport betrieben und es gibt eine Projektwoche mit Skifahren, Langlauf und Skirennen.
- In der Schule gibt es auch eine Projektwoche mit Skifahren, Snowboard, Langlauf, Skispringen. Dazu kommt Unterricht in Langlauf und in Skispringen je 2–3 Mal pro Winter. Dann sind noch die Skimeisterschaften mit der 3er-Kombination (Ski, Snowboard, Langlauf, Skispringen, – drei Disziplinen davon zählen).

Aber auch die anderen Schulen betreiben häufig Schneesport mit ihren Kindern. Im Rheintal sind es jedoch



weniger: In Chur ist es stark abhängig von der Lehrperson oder vom Schulhaus, ob der Gratisskitag auf Brambrüesch eingezogen wird, und ob das Skilager der 6. Klasse nicht durch ein Herbstlager ersetzt wird. In Maienfeld ist es während der Primarschulzeit ein Skitag pro Jahr.

In der Gemeinde Valsot, ohne direkten Anschluss an ein Skigebiet, gibt es drei Tage Skischule mit einheimischen Schneesportlehrern. Mesocco, dessen Skigebiet in San Bernardino Konkurs gegangen ist, bietet in der Primarschule ebenfalls drei Skitage pro Jahr an, die mit einem Skilager während der 4. bis 6. Klasse ergänzt werden.

Kindergarten

Interessant ist, dass fast überall die Kindergarten-Kinder eine besondere Förderung erhalten. In Maienfeld, in Chur und in Valsot ist es wie in St. Moritz auch eine Skischulwoche (in Valsot halbtäglich), in Mesocco sind es drei Tage. Das Bild in der Oberstufe ist unterschiedlicher: Während Chur es den Lehrpersonen oder Schulhäusern überlässt, Valsot einen Tag anbietet und St. Moritz seine Projektwoche hat, führen Mesocco und Maienfeld einmal während der Oberstufe ein Klassenlager durch.

Kosten

Und wie steht es mit den Kosten? Dort, wo auf dem Gemeindegebiet ein Skigebiet steht, ist das Skifahren für die Schule gratis bis fast gratis wie in St. Moritz oder für einen Tag auf Bram-

brüesch oberhalb Chur. Die Skiausrüstung, sofern nicht vorhanden, wird meistens – aber nicht überall – gratis abgegeben; von der Schule selbst oder vom örtlichen Gewerbe. In einzelnen Orten muss noch daran gearbeitet werden, damit nicht Kosten bei den Eltern anfallen. Es ist auch üblich, den nicht skifahrenden Kindern entweder einen Anfängerunterricht oder einen alternativen Schneesport wie Schlitteln etc. anzubieten.

Einzelne Schulen sind auch in auserschulische Schneesport-Angebote involviert, meist einfach über Lehrpersonen, die dort auch mitmachen.

Fazit

Die kleine, nicht repräsentative Stichprobe zeigt, dass die Bündner Schule ihrem Kanton als Schneesportparadies gerecht wird. Bündner Kinder lernen in der Schule Ski- oder Snowboardfahren, Langlaufen oder auch Schlitteln. Die Bündner Schule erfüllt damit das Ziel der Schneesportinitiative Schweiz, dass in der Schule genügend Schneesportler produziert werden, um die Skigebiete wieder zu füllen. Nur beim verfassungswidrigen Abwälzen der Kosten auf die Eltern haben einzelne Schulen noch Terrain gut zu machen.



Die Schneesportinitiative Schweiz ist eine Plattform, die Schulen und Lehrpersonen neben Informationen und Lehrmitteln vor allem fixfertig organisierte Schneesportlager und -tage zu attraktiven Preisen anbietet.

Zweck:

- Förderung des Schneesports von Kindern und Jugendlichen auf nationaler Ebene, hauptsächlich an Schulen
- Vereinfachung der Organisation von Schneesportlagern und -tagen
- Erhaltung des Schweizer Kulturgutes «Schneesport»

Infos:

www.schneesportinitiative.ch